Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/904

07. 10. 87

Übersicht 4

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden.

Der Deutsche Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 7. Oktober 1987

Der Rechtsausschuß

Helmrich

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	Az. BVerfG Aussetzendes Gericht Beschlußdatum Aktenzeichen	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
11/27	1 BvL 26/87 Bundessozialgericht 8. 4. 1987 1 RA 25/86	ob § 100 Abs. 1 Satz 3 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung des Artikels 3 Nr. 8 des Gesetzes über die Anpassung der Renten der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahr 1982 vom 1. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1205) mit dem Grundgesetz vereinbar ist. betr.: Rente wegen Erwerbsunfähigkeit für Berechtigten, der seinen ständigen Aufenthalt nicht im Geltungsbereich des AVG hat.
11/28	1 BvL 27/87 Bundessozialgericht 8. 4. 1987 1 RA 5/86	ob § 100 Abs. 1 Satz 3 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung des Artikels 3 Nr. 8 des Gesetzes über die Anpassung der Renten der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahr 1982 vom 1. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1205) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
11/29	1 BvL 19/87 Landgericht München I 18. 3. 1987 9 O 23859/86	ob das Bundeskleingartengesetz (BKleingG vom 28. Februar 1983, BGBl. 1983 I S. 210) insoweit mit dem Grundgesetz unvereinbar ist, als der Verpächter einer im Bebauungsplan ausgewiesenen Dauerkleingartenanlage keine Möglichkeit hat, einen vor Inkrafttreten dieses Gesetzes geschlossenen Pachtvertrag zu kündigen, wenn der Pächter bzw. Zwischenpächter durch einseitige Erklärung den Pachtzins herabsetzt (§ 5 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 BKleingG).
11/31	2 BvL 5/87 2 BvL 6/87 Verwaltungsgericht des Saarlandes 16. 12. 1986 5 K 238/85 5 K 250/85	ob § 127 Abs. 1 des Saarländischen Wassergesetzes (Bekanntmachung der Neufassung vom 25. Januar 1982, Amtsblatt S. 129), soweit danach jede Einleitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer, auch wenn sie nicht über die öffentliche Kanalisation erfolgt, abwasserabgabenpflichtig ist, mit der höherrangigen (Artikel 31 GG) Bestimmung des § 10 Abs. 1 Nr. 4 Abwasserabgabengesetz (BGBl. I 1976 S. 2721) vereinbar ist.
11/33	1 BvL 31/87 Bundessozialgericht 25. 3. 1987 7 RAr 12/86	ob § 112 Abs. 5 Nr. 3 AFG i. d. F. des Artikels 1 § 1 Nr. 40 des Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetzes (AFKG) vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1497) und des Artikels 17 Nr. 17 des Haushaltsbegleitgesetzes (HBegleitG) vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1532) mit dem Grundgesetz vereinbar ist, soweit hiernach für die Bemessung des Arbeitslosengeldes auch dann nicht ein übertarifliches Arbeitsentgelt zugrunde gelegt werden darf, wenn dieses auch familienfremden Arbeitnehmern bei gleichartiger Beschäftigung üblicherweise gezahlt wird und der Arbeitslose beim Ehegatten ein noch höheres Arbeitsentgelt erzielt hat.
11/34	1 BvL 29/87 Finanzgericht Baden-Württemberg (Außensenate Stuttgart) 5. 12. 1986 IX K 74/86	ob § 12 Abs. 2 Nr. 10 des Umsatzsteuergesetzes 1980 vom 26. November 1979 (BGBl. I S. 1953) i. d. F. des Gesetzes zur Wiederbelebung der Wirtschaft und Beschäftigung und zur Entlastung des Bundeshaushalts vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 972) mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist, soweit diese Vorschrift die Beförderung von Personen im Mietwagenverkehr innerhalb einer Gemeinde oder bei einer Beförderungsstrecke von nicht mehr als 50 km nicht gleichfalls dem ermäßigten Steuersatz unterwirft.

Lfd. Nr.	Az. BVerfG Aussetzendes Gericht Beschlußdatum Aktenzeichen	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber,
11/38	1 BvL 15/87 Arbeitsgericht Reutlingen 11. 12. 1986 1 Ca 397/786	ob § 23 Abs. 1 Satz 2 des Kündigungsschutzgesetzes in der Fassung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1317), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 1985 (BGBl. I S. 710), soweit hiernach die Arbeitnehmer in kleinen Betrieben und Verwaltungen keinen Kündigungsschutz nach dem 1. Abschnitt des Kündigungsschutzgesetzes erhalten, mit dem Grundgesetz vereinbar ist.
11/39	1 BvL 34/87 Arbeitsgericht Hamburg 11. 3. 1987 14 Ca 482/86	ob § 1 Abs. 3 Nr. 2 des Lohnfortzahlungsgesetzes vom 27. Juli 1969 (BGBl. I S. 946; BGBl. III 800—19), soweit hiernach für Arbeiter in einem Arbeitsverhältnis, in dem die regelmäßige Arbeitszeit wöchentlich zehn Stunden oder monatlich fünfundvierzig Stunden nicht übersteigt, die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfalle ausgeschlossen wird. (Vgl. dazu 1 BvL 21/86; Bundestag tritt insoweit weder bei noch gibt er eine Stellungnahme ab, vgl. BT-Drucksache 11/312 und Plenarprotokoll 20. Sitzung vom 25. Juni 1987.)
11/40	1 BvL 77/86 Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen 30. 9. 1986 8 12 A 2272/81	ob § 9a des Gesetzes zum Schutze der erwerbstätigen Mutter (Mutterschutzgesetz — MuSchG), eingefügt durch Artikel 1 Nr. 2 des Gesetzes zur Einführung eines Mutterschaftsurlaubs vom 25. Juni 1979 (BGBl. I S. 797) und aufgehoben durch § 38 Nr. 1 des Gesetzes über die Gewährung von Erziehungsgeld und Erziehungsurlaub (Bundeserziehungsgeldgesetz — BErzGG) vom 6. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2154), insoweit mit dem Grundgesetz unvereinbar war und deswegen einer Ergänzung bedarf, als diese Vorschrift für keinerlei Ausnahmefälle gestattete, eine Kündigung für zulässig zu erklären.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Verfassungsbeschwerde
11/30	1 BvR 347/87	der Firma R. Sch., Duisburg a) gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 12. Februar 1987 — 2 U 253/86 — b) mittelbar gegen § 929 Abs. 2 ZPO betr.: Vollziehungsfrist gemäß § 929 Abs. 2 ZPO bei durch Urteil erlassener einstweiliger Verfügung
11/35	1 BvR 59/87	des Herrn W. St., Nordenham a) gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts Oldenburg vom 9. Dezember 1986 — Ss 544/86 — b) das Urteil des Amtsgerichts Oldenburg vom 18. August 1986 — 29 Owi 320 Js 47178/84 — 86/85 — betr.: Bußgeld wegen Verfütterung im eigenen Betrieb erzeugter Einzelfuttermittel, die zulässige Höchstgehalte an Bleiwerten überschritten (§ 26 Abs. 4, § 23 Abs. 1, § 36 Abs. 3 Nr. 4 Futtermittelverordnung i. V. m. § 21 Abs. 2 Nr. 2 GmbG und § 52 StGB) Das BVerfG gibt Gelegenheit zur Äußerung insbesondere auch zu der Frage, ob § 26 Abs. 4 der Futtermittelverordnung in der für die Verurteilung maßgeblichen Fassung durch eine hinreichende Ermächtigungsgrundlage gedeckt ist (vgl. dazu BT-Drucksache 10/5959, S. 12 und BR-Drucksache 533/86, S. 41)
11/36	1 BvR 852/87	1. des Herrn Dr. G. B., Bodenwöhr 2. der Frau P. F., Bodenwöhr 3. der Frau H. W., Wackersdorf gegen den Beschluß des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 13. Mai 1987 — 22 AS 87.40008/22 AS 87.40009 — und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung betr.: 1. Teilgenehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Wiederaufarbeitungsanlage am Standort Wackersdorf
11/37	1 BvR 547/87	des Herrn E. F., New York gegen a) den Beschluß des Bundessozialgerichts vom 30. März 1987 — 11a BA 14/87 — b) das Urteil des Landessozialgerichts Berlin vom 28. November 1986 — L 1 An 59/86 — c) das Urteil des Sozialgerichts Berlin vom 24. Januar 1986 — S 16 An 613/84 — betr.: Anerkennung von Beitragszeiten nach dem Fremdrentengesetz

C. Anträge

Lfd. Nr.	Az. BVerfG	Antrag
11/26	1 BvF 4/87	des Senats der Freien Hansestadt Bremen, vertreten durch den Präsidenten des Senats zu prüfen, ob § 116 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) in der Fassung des Artikels 1 Nr. 3 Buchstabe b des Gesetzes zur Sicherung der Neutralität der Bundesanstalt für Arbeit bei Arbeitskämpfen vom 15. Mai 1986 (BGBl. I S. 740) mit dem Grundgesetz vereinbar ist. (Anschluß an Normenkontrollantrag der nordrhein-westfälischen Landesregierung — 1 BvF 2/86 —; Bundestag tritt insoweit weder bei noch gibt er eine Stellungnahme ab, vgl. BT-Drucksache 11/313 und Plenarprotokoll 20. Sitzung vom 25. Juni 1987.)
11/32	1 BvF 1/86	des Bundestagsabgeordenten Dr. Hans-Jochen Vogel und weiterer 199 Mitglieder des Deutschen Bundestages zu prüfen, ob das Landesmediengesetz Baden-Württemberg vom 16. Dezember 1985 (GBl. S. 539) mit dem Grundgesetz vereinbar ist.



Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333